Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Pyrotechnia seriae recreationis - Karlsruhe 402

Krembs, Mathias

[S.l.], 1692

Caput XXI

urn:nbn:de:bsz:31-101681

Visual Library

# Caput XXI.

## Wie mann ein Sturm-Tonnen verfertigen solle.

Macht unter den Stürmenden Soldaten etwaß einen erschröcklich- und entsetzlichen Rumor, wie es dan gantz gewiß, daß ob die Sturmtonnen verrichten, den Feinden ihren Schaden lassen sie sich wohl nicht außschreien, und thun zugleich einen grausamen effect,

weil ein grosser Theil von diesen Steinen und Hand-
Granaten über werffen, bleibt also nichts sicher vor ihnen,
daher werden dieselbe mit grosser Sorgfalt gemacht,
und bey dem Feind applicirt;

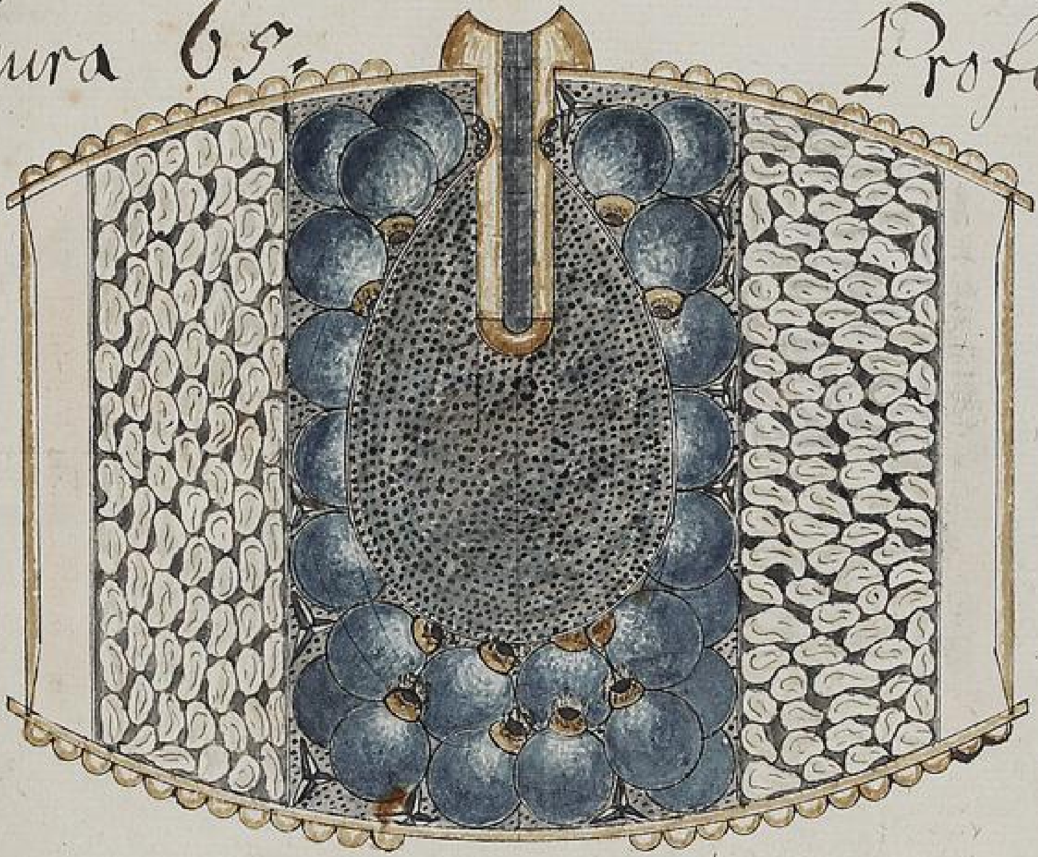
Es werden zwar dieselbige auf verschiedene weise
verfertiget, gefällt mir aber der Zeit keine Manier
besser, als die ich jetzund auf zu beschreiben, weil solche
einen trefflichen effect verursachet, und dennoch nicht so viel
umbstände dabey seynd, als wie bey etlichen
andern Bomben-Kammern sich finden.

Man lasse einen Küffer eine höltzerne Tonne oder
Faß, in der grösse wie einem jeden belieben, machen,
daß die Dauben sehr fleissig gefügt, und mit guten
Reiffen gut überbunden werde, wann nun solches

geschehen, so muß just in die Mitte oben ein Loch gebohret,
in der Weite, daß der Zünder trang kan hinein ge=
=bracht werden, der Zünder wird 5. 6 oder 7. Zoll
lang gemacht, nachdem man selben belieben, die Brandröhr
schlägt man von dem großen Granates-Zünder-Satz
fleißig, und wann man die Hülsen keine nicht
von Eysen oder Holz anordnet, sondern nur einen
Feuerballen=Satz gebrauchen wolte, so muß in den
Zünder eine Hohlkehle gedrehet seyn, damit der
Hülsen Satz desto besser daß angebunden werden
kan, darauf verfahrt man mit der Verfertigung fol=
=gender Gestalt fort;
Auf den Boden schüttet man erstens lebendigen Kalch
bedecket solchen mit starkem Pappier sehr wohl, auf

dieses verbrennen bleibe, darauf werden nicht allzu große
Kieselsteine gelegt, so viel, daß solche die Kolben Kammer
oder den Dach[illegible] ausgefüllet, damit wieder die zwischen
[illegible] Papier wohl bedecket: Alsdenn nimmt
man die verfertigte Hand-Granates und Feuer-kugel
welche mit gutem F. [illegible] angefeuert sind, legt
solche unter die Kammer oder Dach wohl zusammen, daß die
Zünder alle gegen dem großen Kolben-Schlag stehen, und
bestreuet sie wohl mit Schwefel-Zeug, und kann darauf
gelegtes [illegible] nicht schaden, damit solche desto geschwinder feuer
fangen, darauf macht man die Kammer oder den Dach
an dem Zünder fest an, und belegt dieselbe also, daß es
just in der Mitten bleiben muß, dann legt man wieder
Papier und Kieselsteine darauf, bedecket dieselben mit
Papier, und schüttet △ darauf bis zu oben, und schlägt die
Kammer zu, begießt die Böden mit Leimen etc., besiehe die 65. et 66. Fig:

Figura 65. Profil.

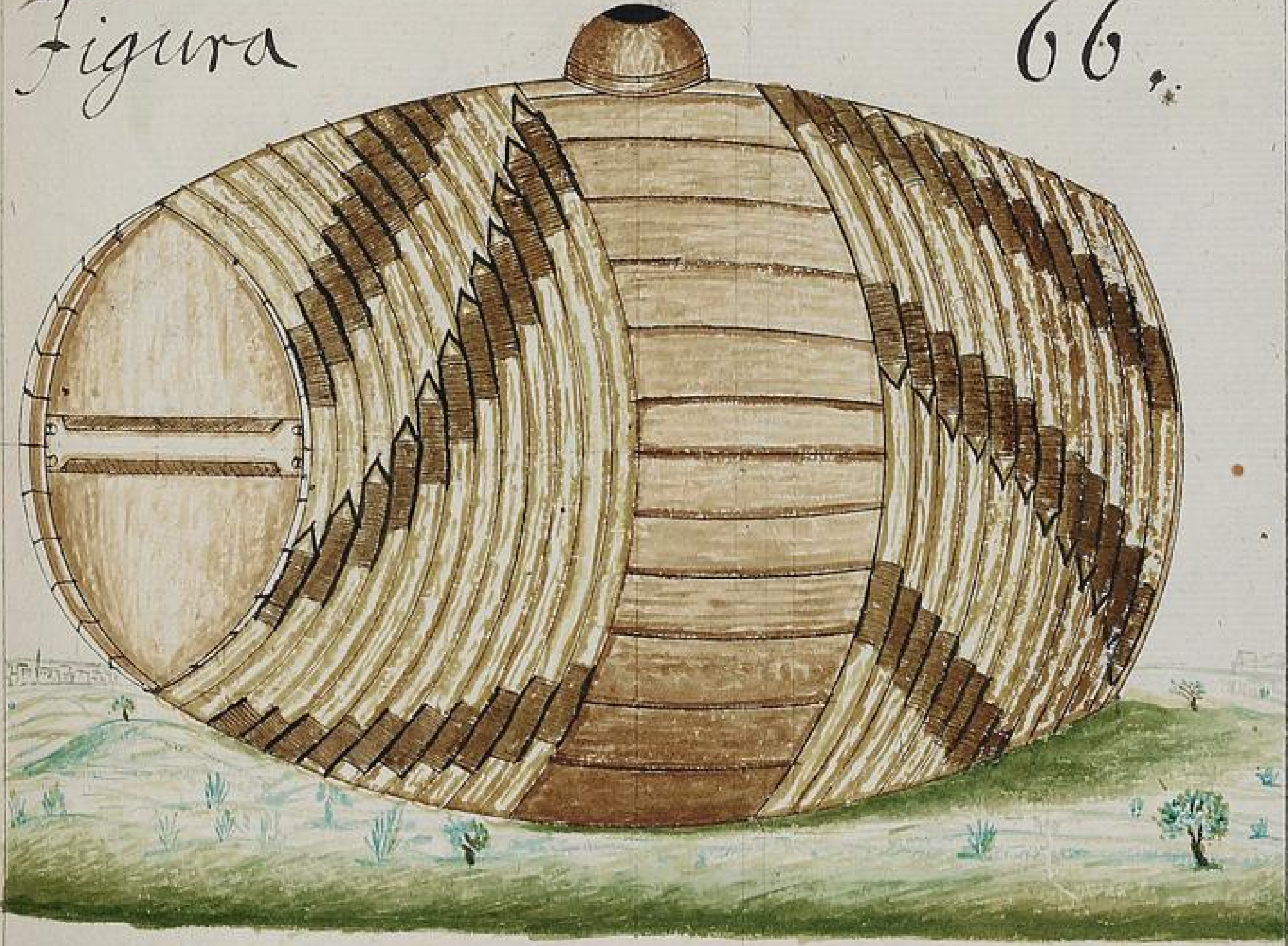


BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Figura 66.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg